



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Dr. Christoph Rabenstein, Inge Aures, Klaus Adelt, Susann Biedefeld, Horst Arnold, Volkmar Halbleib, Natacha Kohnen, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild** und **Fraktion (SPD)**

Brückenbauwerke bei einer Elektrifizierung der Bahnstrecke von Bamberg nach Hof und Bayreuth

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem zuständigen Ausschuss mündlich und schriftlich über die Brückenbauwerke bei einer Elektrifizierung der Bahnstrecke von Bamberg nach Hof und Bayreuth zu berichten.

Dabei sind vor allem folgende Aspekte zu beleuchten:

1. Wie viele bestehende Brücken gibt es auf der genannten Bahnstrecke, deren lichte Höhe für eine Elektrifizierung nicht ausreichen würde?
2. Gibt es Brückenbauwerke, die sich im Bau befinden oder geplant werden, deren lichte Höhe für eine Elektrifizierung nicht ausreichen würde?
3. Welche Möglichkeiten gibt es, die entsprechenden Brücken so umzubauen, dass eine Elektrifizierung der Bahnstrecken möglich ist und welche geschätzten Kosten würden entstehen?
4. Wer ist für die Planung und den Bau der entsprechenden Brücken verantwortlich? Ist in diesem Zusammenhang die Behauptung des Konzernbevollmächtigten der Bahn für den Freistaat Bayern, Herrn Klaus-Dieter Josel, richtig, die Bahn habe bei der Regierung bei der Planung der Brückenbauwerke angeregt, eine mögliche Elektrifizierung der Bahnstrecke mit zu berücksichtigen?
5. Welche Rolle spielt das Staatliche Bauamt Bayreuth bei den entsprechenden Planungen und der Baudurchführung?

Begründung:

Im Bundesverkehrswegeplan 2030 steht die Elektrifizierung der Bahnstrecke von Bamberg nach Hof und Bayreuth im potenziellen Bedarf. Bei einer Zusammenkunft hochrangiger Repräsentanten der Planungsverbände Oberfranken-Ost und -West im Mai 2017 in Kulmbach wurde dringend die Elektrifizierung der genannten Bahnstrecke gefordert und eine Interessengemeinschaft „Elektrifizierung Oberfranken-Achse“ gegründet. Insbesondere die Landräte Johann Kalb (Bamberg), Klaus Dieter Söllner (Kulmbach) und der Oberbürgermeister der Stadt Hof, Dr. Harald Fichtner, sowie Abgeordnete, Kammervertreter und die oberfränkische Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz forderten die Elektrifizierung als deutliche Verbesserung im regionalen Bahnverkehr. Nun wurde aus der Presse bekannt, dass mehrere Brückenbauwerke, die bereits existieren oder in Planung sind, eine lichte Höhe aufweisen, die für eine Elektrifizierung nicht ausreicht. Dies würde eine Realisierung unmöglich machen.